



Schraubstollen-Fußballschuh

Alexander Salot, Bremen 1949

Patentschrift Nr. 815 761

„Fußballstiefel o. dgl. mit auswechselbaren Gleitschutzstollen“

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ballsportarten wie Fußball, Baseball oder American Football immer populärer. Kreative Köpfe machten sich zunehmend Gedanken über geeignetes Schuhwerk. Der Schuhmachermeister Alexander Salot war ein wegweisender Erfinder des Schraubstollen-Fußballschuhs: In seiner 1949 patentierten Variante bestanden die Stollen aus Leder, wobei sie laut Patentanspruch „vermittels einer in ihnen undrehbaren Kopfschraube (7) durch eine zwischen Laufsohle (3) und Brandsohle (10) eingebrachte Gewindehülse (8) gehalten werden“.

Salot rüstete mit seiner Erfindung den Blumenthaler SV aus, der daraufhin dreimal nacheinander Bremer Meister wurde. Sein Patent lizenzierte er an die Ahlener Schuhfabrik Hürkamp, die Schraubstollenschuhe als Erste in Deutschland in größerer Stückzahl produzierte. Sporthistorisch bedeutsam wurde der Schraubstollenschuh, als die deutsche Fußballnationalmannschaft 1954 Weltmeister wurde.

Abb. 2

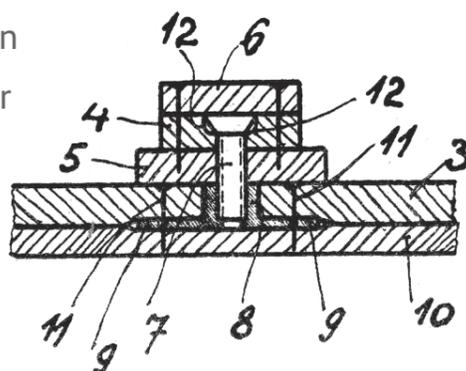


Abb. 1

